

Mängelbeseitigung-Wandlung

Beitrag von „wilhbock“ vom 16. Oktober 2007 um 21:31

Im Feb.2006 habe ich meinen 2. Treg erhalten und jetzt 34000 km gefahren. Nach ca. 7000 km zeigten sich die ersten, bekannten Reifenprobleme (Conti 275-19). Die Reifen wurden anstandslos   getauscht und die Achsen vermessen. Die neuen Reifen (Bridgestone) laufen genau so ab wie der erste Satz. Zu dem Reifenproblem stellten sich weitere Mängel ein: Vibrationsgeräusche im Armaturenbrett, Quietschen der Bremsen beim Zurücksetzen, Wassereintritt nach öffnen der Heckklappe, Windgeräusche an den Türen, Riss im Leder der Rückbankrückenlehne, durch das starre Gurtschloß verursacht, Keyless- und Sitzmemoryprobleme. Der Wagen war etliche male in der Werkstatt. Der Gipfel war das mobile Treg-Serviceteam. Angeblich wurden alle Mängel beseitigt, ist aber nicht so!

Der Händler bietet mir jetzt einen gleichwertigen Neuwagen (LP 67.000 €) unter Zuzahlung von 17400 € und Rücknahme des "Alten" an. Eigentlich möchte ich nur die Mängel beseitigt haben, VW bzw. der Händler ist aber nicht in der Lage dies zu tun.

Wer hat ähnliche Erfahrungen gemacht oder kann mir einen Tip geben, bin rechtsschutzversichert. Ich bin der Meinung, die Zuzahlung ist bei all dem Ärger viel zu hoch. Für hilfreiche Tips bedanke ich mich schon jetzt.